

## Ab jetzt bestimmen wir mit bei Enercon WEA Service!

Neun Betriebsratsgremien gewählt.



»Besser mit Betriebsrat.« Bei Enercon WEA Service bestimmen jetzt Betriebsräte mit.

### Ein klares Votum für Demokratie und Mitbestimmung

In den letzten Tagen wurden bei allen Enercon WEA Service Gesellschaften erfolgreich Betriebsräte gewählt. An allen Standorten gab es eine hohe Teilnahme mit bis zu 90 Prozent Wahlbeteiligung. Damit, habt Ihr, liebe Enercon Kolleginnen und Kollegen, unmissverständlich klargestellt: »Wir wollen mitbestimmen und stehen hinter unseren Betriebsräten.« Ohne Euren Mut und Euer Engagement wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

### Saubere Energie und gute Arbeit

Es ist auch ein Erfolg für die ganze Windbranche. Wie schon Eure Kollegen bei

Vestas oder REpower habt Ihr deutlich gemacht: »Saubere Energie, Mitbestimmung und gute Arbeitsbedingungen gehören zusammen.« Dazu habt Ihr einen wichtigen Beitrag geleistet. Die Unterstützung für Eure Betriebsratswahlen aus der Windbranche und der Politik war dementsprechend groß. Auf der Homepage [www.windstaerke13.info](http://www.windstaerke13.info) könnt Ihr das nachlesen.

### Endlich auf Augenhöhe

Im Zuge der Wahlen habt Ihr viele wichtige Themen zur Sprache gebracht. Rufbereitschaft, Schichtpläne, Wertschätzung, Qualifizierung oder mögliche Ausgliederungen, um nur einige zu nennen.

Mit Euren frisch gewählten Betriebsräten habt Ihr jetzt die Möglichkeit, Eure Themen anzupacken. Für die neu gewählten Gremien sind Schulungen nötig und ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch hilft ebenfalls. Eure Gewerkschaft, die IG Metall, steht Euch mit ihren Netzwerken und Erfahrungen in der Windbranche zur Seite.

Ein Betriebsrat ist immer nur so stark, wie die Belegschaft, die hinter ihm steht. Mit einer guten gewerkschaftlichen Organisation habt ihr die besten Chancen, Eure Themen anzupacken.

## Premiere: Betriebsräte bei den Enercon WEA Service Gesellschaften

Hohe Wahlbeteiligung für eine gute Zukunft



Oliver Seitz und Martin Schleinitz (Enercon WEA Service Süd-Ost GmbH) mit der Wahlurne.

Die gerade beendeten Betriebsratswahlen sind eine Premiere: Noch nie zuvor waren in den Service-Töchtern des 1984 gegründeten Unternehmens Enercon Betriebsräte gewählt worden.

Am Donnerstagabend wurde die Serie mit der Auszählung der Stimmen in der WEA Service GmbH West im emsländischen Haren abgeschlossen und die Betriebsratswahlen sind somit beendet.

### Breite Legitimation für Eure Betriebsräte

Nach den nun vorliegenden Ergebnissen haben sich in allen neun Tochtergesellschaften im Schnitt circa drei Viertel der insgesamt rund 2.200 wahlberechtigten Arbeitnehmer an den Wahlen beteiligt. Nirgends lag die Wahlbeteiligung unter 70 Prozent, in drei der neun Unternehmen erreichte sie die 90-Prozent-Marke. Am höchsten mit 91,6 Prozent bei der WEA Service GmbH Süd-Ost.

Durch Listen- und Personenwahl wurden 77 Beschäftigte in die neuen Vertretungsgremien gewählt. Davon hatten 43 auf Listen der IG Metall kandidiert bzw waren als gewerkschaftlich organisierte Kandidaten angetreten.

Damit stellen die gewerkschaftlich orientierten Kollegen mehr als die Hälfte der neu gewählten Betriebsratsmitglieder. Wichtig ist ihnen, dass es eine gute Zusammenarbeit aller Betriebsräte gibt, im Interesse der Beschäftigten im Service, Aufbau und Innendienst.



Mit knapp 80 Prozent Wahlbeteiligung war auch die Wahl in Nord ein klares Statement pro Betriebsrat.

### Was war Euch wichtig?

Zentrale Themen in den Betriebsratswahlen waren die geplante Ausgliederungen von Unternehmensteilen (besonders des Aufbaus), Regelungen zu Schicht- und Dienstplänen, Rufbereitschaften. Für viel Diskussionsstoff sorgten aber auch der Wunsch, einvernehmliche Altersteilzeitmodelle zu entwickeln oder die Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Wie die durchweg hohe Wahlbeteiligung unmissverständlich demonstrierte, gibt es unter den Enercon Kolleginnen und Kollegen ein starkes Bedürfnis, im Unternehmen mitzubestimmen. Bei allen Wahlen war immer wieder die Forderung nach Diskussionen »auf Augenhöhe« zu hören. Die neugewählten Betriebsräte wollen künftig neue Regelungen mitbestimmen. Ob bei Schichtplänen, Rufbereitschaften oder Gesundheitsschutz: Ab jetzt müssen die Betriebsräte gefragt werden und können ihre Ideen einbringen. Damit können auch die Beschäftigten ihre Interessen einbringen.

### Das ist gut für eine gerechte Zukunft der Beschäftigten bei Enercon.

## Erst die Wahlen – jetzt die Aufgaben

Interview mit Thomas Kersten und Adrian-Lukasz Sobieraj (Enercon WEA Service West GmbH)



Adrian-Lukasz Sobieraj

Thomas Kersten und Adrian-Lukasz Sobieraj sind zwei Kandidaten, der »Ersten Liste« aus der Enercon WEA Service West GmbH. Nach der erfolgreichen Betriebsratswahl trafen wir uns zum Gespräch.

### Wie seid ihr mit den BR Wahlen zufrieden?

**Adrian:** 148 von 165 Mitarbeitern haben gewählt. Das ist ein klares Zeichen pro Betriebsrat und stärkt uns den Rücken. Damit hätten wir nicht gerechnet. Die große Beteiligung zeigt, dass wir mit der Grün-

dung eines Betriebsratsgremiums goldrichtig lagen und die Kolleginnen und Kollegen hinter uns stehen. Dafür vielen Dank!

**Thomas:** Wir freuen uns natürlich auch über das Ergebnis unserer Liste. Wir haben vier von sieben Plätzen gewonnen und freuen uns über die Unterstützung und das Vertrauen, das uns damit entgegengebracht wird.

### Welche Themen sind Euch besonders wichtig?

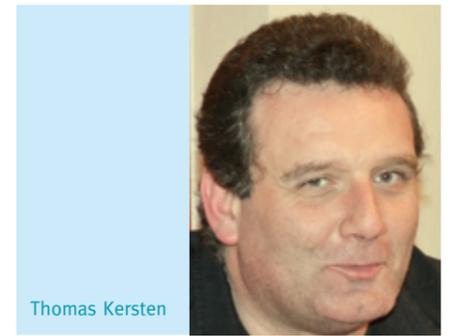
**Thomas:** Ob Schichtplan, Wochenendrufbereitschaft, die Überwachung mit dem GPS oder die Frage der altersgerechten Arbeit. Es gibt auf jeden Fall viel zu tun. Wir wollen diese Themen mit Augenmaß angehen. Beispiel Schichtplan: Dass es einen geben muss, darüber sind sich alle einig. Doch muss auch Platz für persönliche Belange sein. Wenn ich zwei Wochenenden pro Monat arbeiten muss, dann ist das superschwierig mit meiner Familie. Andere wiederum wollen gern am Wochenende arbeiten, weil sie das Geld brauchen.

Deshalb brauchen wir mehr Flexibilität bei der Wahl der Schichten.

### Was sind für Euch die nächsten Schritte?

**Adrian:** Wir werden auf die Kollegen der anderen Liste zugehen. Denn jetzt ist der Wahlkampf vorbei und es geht um die Themen der Kolleginnen und Kollegen. Ich glaube, dass wir sehr gut zusammenarbeiten werden.

**Thomas:** Wichtig ist auch, dass wir schnell eine Betriebsratsschulung erhalten, damit wir kompetent arbeiten können. Da zählen wir auf die IG Metall.



Thomas Kersten

## Das ist mir wichtig: »Arbeits- und Gesundheitsschutz für die WEA Service Ost GmbH«



Boris Reinhold (in der Mitte) ist frisch gewählter Betriebsrat in der WEA Service Ost GmbH. Nach der Wahl schreibt er für uns, welche Themen für ihn in der Betriebsratsarbeit wichtig sind.

»Erst einmal möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Die hohe Wahlbeteiligung war ein klares Signal pro Betriebsrat. Ich werde versuchen, den Erwartungen gerecht zu werden. Für Eure Fragen, Probleme aber auch Ideen habe ich immer ein offenes Ohr.

Wie schon auf den Wahlflyern zu sehen, habe ich mich dem Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz verschrieben.

Dies ist ein Thema was uns alle betrifft. Zum einen für unsere Kolleginnen und Kollegen im Büro, wo eine ergonomische Anpassung des Arbeitsplatzes sehr wichtig ist und zum anderen für den Außendienst. Für ihn sind eine gute Ausstattung an Werkzeugen und die Entwicklung von Hilfsmitteln, zum Beispiel Hebezeuge und Transportmittel, zur Minderung der körperlichen Belastung wichtig.

Des Weiteren sollte bei künftigen Anlagenentwicklungen vermehrt ein Augenmerk auf Trittsicherheit, Bewegungsfreiheit und auch auf die Rettungsmöglichkeiten eines Verletzten gelegt werden. Mit einer Anpassung der vorhandenen Servicestationen, wie unsere Lager, an gewisse moderne Standards erleichtern wir uns sicher auch die Arbeitsabläufe.

Ich habe hier nur einige Punkte aufgeschrieben, die sich durch Anregungen, aus Euren Bereichen sicher noch weiter ergänzen lassen.

Die Verbesserung all dieser Aspekte lohnt sich, damit wir gemeinsam gesund und fit an der Energiewende mitarbeiten können.

Viele Grüße, Boris«

